

Pressemitteilung

AOK würdigt zwei Ärztenetze in Westfalen-Lippe mit dem QuATRo-Qualitätssiegel in Silber

Geschlechtersensible Versorgung rückt mehr in den Fokus

Dortmund/Kiel, 23. Juli 2025

Das Ärztenetz Lippe wurde heute bereits zum vierten Mal in Folge von der AOK NordWest mit dem QuATRo-Qualitätssiegel in ‚Silber‘ ausgezeichnet. Das ebenfalls mit ‚Silber‘ ausgezeichnete Praxisnetz ‚MuM - Medizin und Mehr eG‘ aus Bünde nahm diese Auszeichnung zum zweiten Mal entgegen. „Ein enger fachlicher Austausch zwischen den verschiedenen Fachrichtungen sowie gute Kommunikationsstrukturen und persönliche Kontakte im Ärztenetz sind die Grundlage für die ausgezeichnete ambulante Patientenversorgung. Dafür stehen auch die heute vergebenen Qualitätsauszeichnungen“, sagte AOK-Landesdirektorin Iris Kröner bei der Zertifikatsverleihung in Kiel.

Herausragende Behandlungsqualität

Für das **Ärztenetz Lippe GmbH** nahm **Geschäftsführerin Constanze Liebe** die Auszeichnung in ‚Silber‘ entgegen und sagte: „Die partnerschaftliche Zusammenarbeit und Transparenz führen zu einer höheren Behandlungsqualität und mehr Zufriedenheit bei den Patientinnen und Patienten - dabei unterstützt uns QuATRo. Dazu gehören der fachliche Austausch und gemeinsame praxisnahe Lösungsansätze zu entwickeln, wie zum Beispiel das hausärztlich geriatrische Basis-Assessment. Dabei tauscht sich der Qualitätszirkel Geriatrie regelmäßig innerärztlich, aber auch mit den geriatrischen Koordinatorinnen im Ärztenetz aus. Das führt nicht nur auf fachlicher Ebene zu mehr Verständnis und Austausch.“

Über die erneute Auszeichnung „Prädikat Silber“ freute sich die neue Geschäftsführerin **Dr. Nicole Balke-Karrenhauer** vom **Praxisnetz MuM - Medizin und Mehr eG aus Bünde**, die sagte: „Mit QuATRo eröffnen sich neue Perspektiven für eine bessere patientenzentrierte Versorgung. Wir können unsere Prozesse weiter optimieren und unsere persönliche und fachübergreifende Zusammenarbeit im Ärztenetz verbessern. In jedem Jahr finden mindestens zehn zertifizierte Fortbildungen statt. Die Themen hierzu werden für das jeweilige Folgejahr mit dem ärztlichen Leiter der Fortbildungsveranstaltungen bedarfsgerecht abgestimmt. Die Ergebnisse aus dem QuATRo-Berichtswesen helfen dabei, entsprechende Schwerpunktthemen zu identifizieren.“

Neue Perspektiven

QuATRo eröffnet den Praxisnetzen neue Perspektiven, indem es ihnen ermöglicht, von ‚Best Practices‘ zu lernen. Die Praxisnetze können ihre Prozesse kontinuierlich weiter optimieren und medizinische Entscheidungen auf evidenzbasierten Daten treffen, was zu einer höheren Behandlungsqualität und besseren Ergebnissen führt. „QuATRo macht die bereits bestehende Versorgungsqualität sichtbar und motiviert dazu, sich als Praxisnetz gemeinsam weiterzuentwickeln. Aktuell rückt zum Beispiel die geschlechtersensible Versorgung in den Fokus, insbesondere bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen. In vielen medizinischen Leitlinien fehlen Aussagen zu geschlechtsspezifischen Unterschieden in der Behandlung“, betonte Kröner.

Transparenz in der ambulanten Versorgung

QuATRo steht für „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“, ein bundesweites AOK-Projekt zur objektiven Messung von Versorgungsqualität. Die Auszeichnungen erfolgten auf Basis der Auswertung von bundesweiten Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung im Rahmen des AOK-Projektes „Qualität in Arztnetzen – Transparenz mit Routinedaten“ (QuATRo). Analysiert wurden insgesamt 15 Qualitätsaspekte wie die leitliniengerechte Versorgung der behandelten Patientinnen und Patienten mit Medikamenten oder die Verhinderung von Krankenhaus-Aufenthalten.

62 Qualitätsindikatoren dienen als Grundlage

Die Bewertungen basieren auf bundesweiten Vergleichsdaten zur medizinischen Versorgung von rund 27 Millionen AOK-Versicherten. Über 60 Qualitätsindikatoren dienen dabei als Grundlage. So wird unter anderem ausgewertet, welcher Anteil der behandelten Patientinnen und Patienten die angezeigten Arzneimittel erhält. Gemessen wurden auch die Verhinderung von Kranken-

haus-Einweisungen bei Patientinnen und Patienten mit Koronarer Herzkrankheit oder Herzinsuffizienz, die Kontrolle verschiedener Laborparameter bei Diabetikern oder Aspekte der Patientensicherheit, wie die Verordnung von potenziell inadäquaten Medikamenten im höheren Lebensalter. Weitere Indikatoren gibt es für Krankheiten wie Diabetes mellitus Typ 2, Bluthochdruck, Rückenschmerz, Asthma/COPD oder Depressionen. Die von Experten festgelegten Indikatoren ermöglichen einen guten Vergleich der Versorgungsqualität anhand bestimmter Kriterien.

Leitlinienkonforme Versorgung

Die AOK engagiert sich für eine leitlinienkonforme Versorgung und bietet mit dem Qualitätsindikatoren-System für die ambulante Versorgung (QISA) und dem QuATRo-Projekt eine gute Grundlage für die Messung und den Vergleich der Versorgungsqualität im ambulanten Bereich. Dabei entsteht den teilnehmenden Ärzten kein zusätzlicher Dokumentationsaufwand, da die Daten bereits vorliegen. Im Rahmen des Projektes erhalten sie individuelle Feedback-Berichte mit ihren Ergebnissen, die sie für ihre Qualitätsarbeit nutzen können.

Aktuell beteiligen sich insgesamt 51 Arztnetze in zehn Bundesländern am QuATRo-Projekt der AOK, das vor mehr als zehn Jahren gestartet und seitdem ständig gewachsen ist. In Westfalen-Lippe nehmen zwei Arztnetze daran teil.